



Daniela Strigl

ZUM TROTZ

Erkundung einer zwiespältigen Eigenschaft

Aus der Reihe „Unruhe bewahren“.

Klappenbroschur, 96 Pages, 140 x 220

ISBN: 9783701736355

€ 20,00 incl. VAT

Release date: 14.04.2025

Karl Kraus oder Michael Kohlhaas, aber auch der Trotzkopf oder die widerspenstige Katharina: Daniela Strigl macht deutlich, dass ohne Trotz gar nichts geht.

Trotzig ist, wer, womöglich gegen bessere Einsicht, an etwas Unvernünftigem festhält. Man verbindet Trotz mit Eigensinn, ja Sturheit, zum anderen ist er eine Bedingung des Widerstands: Wer jemandem trotzt, der widersetzt sich, mitunter auch einer Übermacht. In ihrem Essay befasst sich Daniela Strigl mit historischen und literarischen Phänomenen des Aufbegehrens gegen die Obrigkeit. Mag der Querulant einen üblen Ruf genießen und der „Querdenker“ jüngst in Verruf geraten sein, so nötigt uns der Querkopf doch nach wie vor Respekt ab. In seiner weiblichen Ausprägung galt er lange als besondere Provokation. Doch macht all das den Trotz schon zur Tugend? Und ist Kunst in einer feindlichen Umgebung nicht auf Trotz angewiesen?

DANIELA STRIGL

born 1964 in Vienna, studied German literature, philosophy, history and theater studies. She works as an essayist, literary critic and as a lecturer in the German department at the University of Vienna. She was a member of the jury for the Ingeborg Bachmann Prize from 2003-2009 and from 2011-2014. Daniela Strigl has received numerous awards and prizes for her work, including: Österreichischer Staatspreis für Literaturkritik (2001), Max Kade Essaypreis (2007), Alfred Kerr Preis (2013), Berliner Preis für Literaturkritik (2015). Most recent works include "Wahrscheinlich bin ich verrückt... Marlen Haushofer – die Biographie" (2009). Together with Evelyne Polt-Heinzl and Ulrike Tanzer she edited the four volume edition of Marie von Ebner-Eschenbach's oeuvre with Residenz Verlag (2014/2015).